

Rezensionen von Buchtips.net

Jacqueline West: Olive und das Haus der Schatten. Im Bann der Magie

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Kinderbuch](#)
ISBN-13: 978-3-499-21529-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,88 Euro (Stand: 01. Oktober 2022)

Horatio, Leopold und Harvey, die drei unglaublich riesigen und unglaublich aufdringlichen Katzen - eine rot, eine schwarz und eine gefleckt - wohnten schon im Haus, bevor Olive und ihre Eltern dort einzogen. Im ersten Band [Olive und das Haus der Schatten](#) hatte Kater Horatio Olive unterstützt, wenn sie sich durch einen beherzten Sprung mit dem Kopf voran in die Welt hinter den unheimlichen Gemälden des Hauses stürzte. In eines dieser Bilder ist der Junge Morton eingesperrt, ein blasses Kind, das nicht altert und für immer 9 Jahre alt bleiben wird. Bei der Nachbarin Mrs. Dewey ist in diesem Band deren Enkel Rutherford zu Besuch, wortgewaltiger Spezialist für ein paar sonderbare Spezialthemen. Rutherfords Eltern arbeiten als Wissenschaftler, wie auch die von Olive. Durch Rutherfords Auftauchen erscheint Olives einsames Dasein in einem verhexten Haus erfrischend normal. Die Kinder können sich beim Durchstreifen des Hauses ungestört fühlen; denn ihre Eltern leben in ihrer eigenen Welt. Jemanden wie Rutherford kann Olive gut dazu gebrauchen, um Erwachsene vollzuquatschen und so von Olives Abenteuern auf verbotenen Pfaden abzulenken. Olive will mit Rutherford gemeinsam in die Gemälde des Hauses eintauchen, um Morton endlich zu befreien. Rutherford stellt die entscheidende Frage, ob in einem Haus, das früher von Hexen bewohnt wurde, nicht ein Zauberbuch vorhanden sein müsste. Die Kinder sind zwar ungestört von ihren Eltern; doch die Katzen wachen über ihre Sicherheit. Als Olive meint, mit Unterstützung des Zauberbuches nun auf dem richtigen Weg zu sein, muss sie sich von ihren tierischen Beobachtern fragen lassen, ob nicht das Haus mitsamt seinen magischen Kräften Olive für seine Zwecke manipuliert. Beim Eintauchen in die Parallelwelt der Gemälde trifft Olive neue Figuren und kann das Rätsel des Hauses schließlich lösen.

Als Tochter zweier Mathe-Genies fühlt Olive sich oft wie eine komplette Versagerin. Wenn ihr aufgetragen wird, 1/16 der Lasagne für sich aufzuwärmen, ist sie von diesem elterlichen Anspruch schlicht überfordert. Wie Olive sich auf sehr spezielle, unwissenschaftliche Art Informationen beschafft, sorgt auch in diesem Band für einige umwerfend komische Szenen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[17. Oktober 2011]